

1
X
O
X
1



**EVANGELISCHE
SCHULE
KÖPENICK**
Gymnasium

Brief an die Schulgemeinde Nr. 6 im Schuljahr 2025/26

Liebe Mitglieder der Schulgemeinde,

wie Sie vielleicht schon erfahren haben, nimmt unsere Schule in diesem Jahr am „Handyexperiment“ ([Handyexperiment.at – 21 Tage ohne Smartphone](https://www.handyexperiment.at)) teil – einem Projekt zur bewussten Handynutzung und digitalen Achtsamkeit, das von Forschenden aus Österreich begleitet und international durchgeführt wird. Beim Experiment verzichten die Schülerinnen und Schüler freiwillig für drei Wochen (vom 04. bis 24. März 2026) auf ihr Smartphone, um zu erleben, wie sich das auf Konzentration, Schlaf und Wohlbefinden auswirkt. Die Idee ist, vor allem auf die Sozialen Medien (WhatsApp, Insta, TikTok) zu verzichten. Die Jugendlichen sollen dabei ermutigt werden, ihre eigenen Verhaltensmuster kennenzulernen und werden dabei von ihren Eltern und der Schule unterstützt. Vor und nach dem Experiment wird es anonyme online-Befragungen geben. Zur wissenschaftlichen Vergleichbarkeit gibt es auch eine Kontrollgruppe, die ihr Smartphone während dieser Wochen wie gewohnt nutzt. So lassen sich die Veränderungen in beiden Gruppen besser nachvollziehen.

Wir möchten möglichst viele Kinder zur Teilnahme motivieren, entweder indem sie aktiv am Experiment teilnehmen oder indem sie in der Kontrollgruppe mitmachen. Der Anmeldeschluss ist der 20. Februar 2026, die Anmeldung erfolgt über die Klassenlehrkraft oder Frau Schlomka. Weitere Informationen finden Sie hier: Projektwebsite: [Handyexperiment.at – 21 Tage ohne Smartphone](https://www.handyexperiment.at)
Elterninformationen und Ablauf: [Was zuhause wichtig ist und wie Sie ihr Kind unterstützen können.](#)

Wir würden uns sehr freuen, wenn möglichst viele Schülerinnen und Schüler mitmachen und wir die Ergebnisse dieses Experiments in unsere Schulentwicklungsarbeit einfließen lassen können.

Die Eltern bitte ich um Beachtung der Neuregelung in Bezug auf die Krankmeldung ihrer Kinder über Bolle:

Liebe Eltern, ab sofort soll eine Krankmeldung am Tag des Fehlens direkt über unser Portal "Bolle" erfolgen und nicht mehr telefonisch über das Sekretariat:

- Melden Sie sich im Browser oder in der Bolle-App mit Ihrem Eltern-Profil an. (Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, können Sie dieses unter dem entsprechenden Link mit Ihrer Email-Adresse zurücksetzen. Wenn Sie noch kein Eltern-Profil angelegt haben, können Sie mit einer Email an das Sekretariat einen Aktivierungslink anfordern.)

- Wenn Sie mehrere Kinder an unserer Schule haben, wählen Sie zunächst im Menü das betreffende Kind aus.

- Im Menü unter dem Punkt "Fehlzeiten" gehen Sie auf "Antrag einreichen" und klicken auf das Symbol bzw. auf "Krankmeldung..."

Die Krankmeldung über Bolle ersetzt nur die morgendliche telefonische Krankmeldung am Tag des Fehlens. Die weiteren Schritte (Mitteilung an die Klassenlehrkraft, Abgabe eines Entschuldigungsschreibens) erfolgen weiterhin in der bisherigen Form. Hierzu noch einige Hinweise, die sich aus den "Ausführungsvorschriften über Beurlaubung und Befreiung vom Unterricht" ergeben, die auch für unsere Schule gelten:

- 1) Die Krankmeldung am Tag des Fehlens muss vor 8:00 Uhr erfolgen. Sie ist in Bolle für den aktuellen und den nächsten Tag möglich.*
- 2) Sollte Ihr Kind mehr als zwei Tage fehlen, denken Sie daran, die Krankmeldung in Bolle an den betreffenden weiteren Tagen zu ergänzen. Zudem teilen Sie der Klassenlehrkraft bzw. der Tutorin oder dem Tutor schriftlich (Email) die voraussichtliche Dauer des Fernbleibens mit.*
- 3) In jedem Fall muss spätestens am dritten Unterrichtstag nach der Rückkehr zusätzlich eine schriftliche, eigenhändig unterschriebene Erklärung der Erziehungsberechtigten bei der Klassenlehrkraft bzw. der Tutorin oder dem Tutor abgegeben werden. Die Erklärung muss Angaben über die Dauer des Fernbleibens sowie den Grund dafür (zum Beispiel Krankheit) enthalten.*

Wird eine der drei obigen Pflichten versäumt, gilt das Fehlen als unentschuldig.

In der vergangenen Woche hat es in einem Jungen-WC unserer Schule großflächige Schmierereien gegeben, die man durchaus als rechtsextrem deuten kann. Ich habe alle Lehrkräfte, die das Fach Politische Bildung bzw. Geschichte unterrichten, gebeten, in der kommenden Woche in ihren Lerngruppen auf die Strafbarkeit von rechtsextremen Schmierereien und das Verbot der Verwendung von verfassungsfeindlichen Symbolen hinzuweisen. Ich rufe alle Mitglieder der Schulgemeinde auf, solche Verstöße gegen Gesetze und die schulische Ordnung umgehend im Sekretariat oder bei der Verwaltungsleiterin, Frau Seutz, zu melden. Als Schulleiter bin ich verpflichtet, Anzeige zu erstatten, wenn ich von derartigen Straftaten Kenntnis erlange. Insofern bin ich auf die Unterstützung aller angewiesen.

Herr Germelmann berichtet von der erfolgreichen Schulung neuer Trainer gegen rechte Stammtischparolen. Die bisherigen Trainer aus der 12. Jahrgangsstufe haben das Anlernen von 14 Freiwilligen aus unserer 10. Jahrgangsstufe wieder sehr souverän und erfolgreich durchgeführt.

Die Aktionsgruppe, die sich an unserer Schule für das Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ engagiert, benötigt dringend eine personelle Verstärkung. Interessenten aus dem Kreis der Schülerinnen und Schüler melden sich bitte bei Frau Büser und Frau Petersen, die die Projektgruppe leiten.

Vor den Weihnachtsferien ist das Transparent, das am Eingangsbereich der Schule an der Grünen Trift aufgehängt war und zum Ausdruck brachte, dass unsere Schule für Demokratie und Vielfalt eintritt, wahrscheinlich von Menschen aus der Nachbarschaft, die dieses Eintreten ablehnen, beschmiert und inhaltlich verändert worden. Mitglieder aus der Gesamtelternvertretung haben sofort Geld dafür gesammelt, ein neues Transparent im Austausch für das beschmierte zu bestellen und möglichst gleich noch ein weiteres Transparent auch am Eingang

„Feldblumenweg“ anzubringen. In der Woche nach den Winterferien sind die beiden Transparente eingetroffen; sie wurden gleich an den beiden Schuleingängen befestigt und bringen nun wieder eindeutig zum Ausdruck, wofür unsere Schule eintritt: Für Demokratie und Vielfalt.

Zum Ende des Schuljahres planen wir eine Veranstaltung zum Abschluss des Themenjahres „20 Jahre ESK – engagiert, sozial, kreativ“. Am 06.07.2026 wird es ein großes Schulfest mit Eltern und Schüler*innen geben. Save the date!

Im ersten Halbjahr hatten wir eine Schülerin aus unserer Partnerschule in Bratislava (Slowakei) an der ESK zu Gast. Sie war bei einer Familie aus dem Kreis unserer Schülerinnen und Schüler untergebracht. Der Besuch war ein großer Erfolg. Die Partnerschule und auch wir sind so motiviert, dass wir versuchen möchten, einen regelmäßigen Einzelaustausch zu etablieren. Aus diesem Grund suche ich eine Schülerin oder einen Schüler aus der aktuellen 9. Jahrgangsstufe, die oder der ab September 2026 vier Monate an unserer Partnerschule in Bratislava verbringen möchte. Im Austausch würde dann ein/e Schüler/in von dort hier in der Familie aufgenommen werden. Möglich wäre auch der Aufenthalt einer/es deutschen Schülers/in in Bratislava in der Gastfamilie zusammen mit dem/der Gastschüler/in und im folgenden Jahr der Gegenbesuch des/der Gastgebers/in bei uns. Interessenten melden sich bitte bei mir. Es würde mich auch freuen, wenn sich eine Familie bereiterklären würde, einen Gast aus Bratislava von September bis Weihnachten bei sich aufzunehmen, auch wenn kein Gegenbesuch gewünscht wird. Die ausgezeichnete Schule in Bratislava hat einen christlichen Hintergrund und ist pädagogisch sehr innovativ. Der Unterricht erfolgt in den meisten Fächern auf Englisch. Nähere Informationen finden sich über folgenden Link: <https://bilgym.sk/en/>

Heute besucht uns eine 25köpfige Schüler*innengruppe aus einem Gymnasium in Paris. Die jungen Leute recherchieren zum Thema „Fake News“ und arbeiten hierbei mit Schülerinnen und Schülern unserer Schule zusammen. Es ist eine große Freude zu beobachten, wie interessiert, offen und unbefangen die deutschen und französischen Teilnehmenden miteinander ins Gespräch kommen und sich austauschen. Herr Stoecker koordiniert das Begegnungstreffen.

Gegenwärtig befindet sich auch eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern aus unserer Partnerschule in Ecuador zusammen mit einer Lehrkraft bei uns zu Besuch. Sie sind in Gastfamilien unserer Schule untergebracht. Vielen Dank an Frau Tschuschke für die Organisation des Austausches und allen Gastgeberfamilien für Ihre Bereitschaft, unsere internationalen Kontakte mit Leben zu erfüllen.

Mit herzlichen Grüßen

Michael Tiedje
Schulleiter

PS: Bitte beachten Sie das angefügte Kommunikationskonzept, das die Schulkonferenz in der vergangenen Woche beschlossen hat.